

Holger Martin

Transaktionsbesteuerung auf dem Devisenmarkt

Eine kritische Untersuchung
der Möglichkeiten und Grenzen
einer Besteuerung von Transaktionen
auf dem Devisenmarkt aus
europarechtlicher Perspektive



PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Kapitel 1: Einleitung	1
§ 1 <i>Einführung in die Thematik</i>	1
§ 2 <i>Problemstellung und Zielsetzung der Arbeit</i>	5
§ 3 <i>Gang der Untersuchung</i>	6
Kapitel 2: Der Devisenmarkt und das Marktumfeld	8
§ 1 <i>Begriffe und Abgrenzungen</i>	8
A. <i>Begriffe</i>	8
I. <i>Devisen und Sorten</i>	8
II. <i>Währung</i>	8
III. <i>Wechselkurs</i>	9
B. <i>Abgrenzung und Einordnung der Finanz- und Devisenmärkte</i>	10
I. <i>Finanzmärkte im weiten Sinne</i>	10
II. <i>Finanzierungsmittelmärkte</i>	10
III. <i>Devisenmärkte</i>	11
IV. <i>Abgrenzung nationale und internationale Finanzmärkte</i>	11
V. <i>Funktion der Finanzmärkte</i>	11
§ 2 <i>Der rechtliche Rahmen des Devisenmarkts</i>	12
A. <i>Allgemeines</i>	12
B. <i>Das internationale Währungssystem</i>	12
I. <i>Definition</i>	12
II. <i>Der Beginn eines internationalen Währungssystems</i>	12
1. <i>Der Goldstandard</i>	12
2. <i>Beeinträchtigung des Goldautomatismus</i>	13
3. <i>Zusammenbruch des Goldstandards</i>	14
III. <i>Der Dollarstandard</i>	15
1. <i>Die Währungs- und Finanzkonferenz von Bretton Woods</i>	15

2. Zusammenbruch des Dollarstandards.....	17
IV. Gegenwärtiges Währungssystem	18
C. Das europäische Währungssystem.....	20
I. Abgrenzung.....	20
II. Die Schritte zur währungspolitischen Zusammenarbeit in Europa	20
1. Die Organisation für Europäische Wirtschaftliche Zusammenarbeit.....	20
2. Der Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft.....	22
a. Geld- und währungsrechtliche Bestimmungen des EWG-Vertrags.....	23
aa. Regelungen zur Zahlungsbilanz	23
bb. Regelungen zum Kapitalverkehr	23
b. Die wesentlichen Institutionen.....	24
aa. Der Beratende Währungsausschuss.....	24
bb. Der Ausschuss der Zentralbankpräsidenten	24
c. Der Werner-Bericht	25
3. Das Europäische Währungssystem.....	26
a. Die Regelungen des Europäischen Währungsabkommens	26
b. Der Wechselkursmechanismus I.....	27
c. Der Delors-Bericht.....	28
4. Der Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft und der Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union.....	29
a. Einführung	29
b. Das Ziel der Errichtung einer gemeinsamen Währungs- und Wirtschaftspolitik.....	30
c. Die Durchführung des Drei-Stufen-Plans.....	31
d. Das Europäische System der Zentralbanken und die Europäische Zentralbank	33
aa. Organisation des ESZB.....	33
bb. Rechtstellung und institutionelle Unabhängigkeit des ESZB und der EZB.....	34
bb. Autonomie der EZB.....	36
e. Der Wechselkursmechanismus II	37
D. Resümee	39
§ 3 Die Finanz- und Devisenmarktmechanismen	39
A. Gleichgewichtstheorie der vollständigen Konkurrenz und Effizienz der Märkte	39
B. Kritik an der Gleichgewichtstheorie und Marktineffizienz.....	41
I. Spekulationsblasen.....	42

II. Asymmetrische Informationsverteilung	43
1. Negative Auslese	43
2. Moralisches Risiko.....	44
3. Versteckte Absicht	45
C. Marktmechanismen des Devisenmarkts	45
I. Marktmechanismus am Devisenkassamarkt.....	45
1. Der Kassamarkt.....	45
2. Devisengeschäfte auf Kassamärkten	46
a. Allgemeines	46
b. Devisenarbitrage	46
II. Marktmechanismus am Devisenterminmarkt	48
1. Der Terminmarkt	48
2. Devisengeschäfte auf Terminmärkten	48
III. Die Marktsubjekte.....	49
IV. Weltweite Umsätze am Devisenmarkt.....	50
1. Liquidität.....	50
2. Mobilität.....	50
D. Finanz- und Währungskrisen	51
I. Allgemeines.....	51
II. Spekulative Anlageentscheidungen	52
1. Stabilisierende Spekulationen.....	53
2. Destabilisierende Spekulationen.....	53
III. Liberalisierung des Finanzmarkts als Indikator für Währungskrisen	54
IV. Erklärungsansätze der Wirtschaftswissenschaften	55
1. Fundamentalökonomisch orientierter Erklärungsansatz	55
2. Erwartungsorientierter Erklärungsansatz.....	55
3. Mikroökonomischer Erklärungsansatz	56
E. Vorschläge zur Verhinderung von Krisen	56
I. Allgemeines.....	56
II. Ordnungsrechtliche Instrumente	57
III. Marktwirtschaftliche Instrumente.....	58
1. Allgemeines	58
2. Die Devisentransaktionssteuer.....	59
3. Die ökonomische Kritik an der Devisentransaktionssteuer.....	60
 Kapitel 3: Darstellung einer Devisentransaktionssteuer in Europa	 63
§ 1 Anwendungsbereich	63
A. Betrachtung einer räumlich begrenzten Einführung.....	63
I. Allgemeines.....	63

II. Konzentration auf Währungen.....	64
III. Konzentration auf Handelsplätze.....	65
IV. Erklärungsansätze für die Konzentration.....	66
B. Resümee.....	67
§ 2 Die steuerrechtliche Einordnung.....	69
A. Allgemeines.....	69
B. Steuerpolitische Zielsetzung und Steuerzweck.....	71
I. Fiskalzweck.....	71
1. Definition.....	71
2. Der Fiskalzweck der Devisentransaktionssteuer.....	72
II. Sozialzweck.....	73
1. Definition.....	73
2. Der Lenkungsweck der Devisentransaktionssteuer.....	73
III. Erörterung und Stellungnahme.....	75
C. Steuertatbestand.....	77
I. Das Steuerrechtsverhältnis.....	77
II. Steuerobjekt.....	78
1. Definition.....	78
2. Bestimmung des Steuerobjektes.....	79
a. Diskussionsstand.....	79
aa. Besteuerung der Transaktionen auf den Kassamärkten.....	79
bb. Besteuerung der Transaktionen auf den Terminmärkten ..	80
cc. Vergleich mit Regelungen der Börsenumsatzsteuer.....	81
b. Zwischenergebnis.....	83
3. Technische Machbarkeit einer Devisentransaktionserfassung.....	84
4. Steuertypologische Einordnung.....	85
5. Resümee.....	86
III. Steuersubjekt.....	86
1. Definition.....	86
2. Bestimmung des Steuersubjektes.....	86
a. Diskussionsstand.....	86
aa. Ansichten im Schrifttum.....	86
bb. Anknüpfung an das Bestimmungs- oder Ursprungsland...	87
cc. Vergleich mit Regelungen der Börsenumsatzsteuer.....	88
b. Resümee.....	89
IV. Steuerbemessungsgrundlage.....	89
1. Definition.....	89
2. Bestimmung der Steuerbemessungsgrundlage.....	90
a. Barpreis.....	91
b. Der mittlere Börsen- und Marktpreis.....	91
c. Der höchstmögliche Wert des Gegenstandes.....	91

3. Resümee	92
V. Steuersatz	92
1. Definition	92
2. Bestimmung des Steuersatzes	93
a. Einführung	93
b. Diskussionsstand zur Höhe des Steuersatzes.....	93
aa. Steuersatz einer Steuer im Sinne von Tobin.....	94
cc. Steuersatz einer Steuer im Sinne von Kampeter	95
dd. Steuersatz einer Steuer im Sinne von Spahn	96
c. Resümee	97
VI. Steuerbefreiungen	98
1. Definition	98
2. Bestimmung von Steuerbefreiungen und Steuervergünstigungen.....	99
a. Zentralbanken, Regierungen und andere Handelsteilnehmer	99
b. Devisengeschäfte, die Devisenhändler untereinander tätigen.....	99
c. Transaktionen mit langfristigem Anlagehorizont.....	100
3. Resümee	101
D.Rechtfertigung.....	101
I. Steuersystematischer Ansatz.....	103
1. Theorie der optimalen Besteuerung.....	104
2. Untersuchung des Steueroptimums	104
a. Theoretischer Ansatz	105
b. Empirische Untersuchungen	106
c. Zwischenergebnis	107
II. Rechtsstaatlicher Ansatz	109
1. Das Prinzip der Leistungsfähigkeit.....	109
2. Untersuchung der Leistungsfähigkeit.....	109
a. Der Lenkungszweck im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit ...	109
b. Die Geeignetheit der Devisentransaktionssteuer	112
c. Zwischenergebnis	114
E. Resümee	114
Kapitel 4: Kompetenzen der Europäischen Union	115
§ 1 Ziele der EU und Rechtsquellen des Unionsrechts	115
A.Ziele der Europäischen Union.....	115
B.Rechtsquellen des Unionsrechts.....	116
I. Primäres Unionsrecht.....	116
II. Sekundäres Unionsrecht.....	116

§ 2 Rechtsetzungskompetenzen	117
A. Allgemeines.....	117
I. Das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung.....	117
II. Gang der Untersuchung	119
B. Währungs- und wirtschaftspolitische Kompetenzen	119
I. Abgrenzung der Politiken	120
1. Abgrenzung der Wirtschaftspolitik von der Währungspolitik ...	120
2. Analyse des Begriffs der Währungspolitik.....	122
a. Politiksystematische Betrachtung.....	122
b. Untersuchung der vertraglichen Bestimmungen	123
3. Kompetenzausübung im Rahmen der Währungs- und Geldpolitik	124
II. Kompetenzausübung im Rahmen der Währungspolitik.....	125
1. Allgemeines	125
2. Wechselkurspolitik der Europäischen Union	125
a. Zur Festlegung der Wechselkurspolitik.....	125
b. Rechtsnatur der allgemeinen Orientierung.....	126
3. Rechtsetzungskompetenzen des ESZB.....	127
a. Ermächtigungen aus dem Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union.....	127
b. Rechtsnatur der Leitlinien und Beschlüsse.....	128
c. Untersuchung des Beschlusses als geeignete Rechtsform zur Rechtsetzung	128
d. Anwendbarkeit der Grundsätze der implied powers-Lehre	130
III. Resümee	132
C. Kompetenz zur Harmonisierung indirekter Steuern gemäß Art. 113 AEUV	133
I. Der Anwendungsbereich des Art. 113 AEUV.....	133
1. Abgrenzung und Auslegung des Art. 113 AEUV	134
a. Auslegungsmethoden im Recht der Europäischen Union.....	134
b. Philologisch-grammatikalische Auslegung.....	135
c. Systematische Auslegung	136
aa. Bedeutungszusammenhang innerhalb der Norm.....	136
bb. Rechtspraxis der Europäischen Union.....	138
aaa. Ziel und Zweck der Mehrwertsteuersystemrichtlinie.....	139
bbb. Steuerbegriff der Mehrwertsteuersystemrichtlinie.....	140
(aa) Wesentliche Abgrenzungsmerkmale	141
(bb) Unwesentliche Abgrenzungsmerkmale.....	143

(cc) Zusammenfassung wesentlicher Abgrenzungsmerkmale.....	144
(dd) Abgrenzung der Devisentransaktionssteuer.....	144
(aaa) Allgemeinbezogenheit.....	146
(bbb) Proportionalität.....	147
(ccc) Erhebung auf jeder Handelsstufe.....	147
(ddd) Mehrwertbezug.....	147
(ee) Zwischenergebnis.....	148
cc. Zwischenergebnis.....	148
d. Teleologische Auslegung.....	148
e. Historische Auslegung.....	150
f. Zwischenergebnis.....	150
g. Abgrenzungsmerkmale im finanzwissenschaftlichen Schrifttum.....	151
h. Resümee.....	152
2. Binnenmarkt und Wettbewerbsverzerrungen.....	153
II. Neuschöpfung im Rahmen der Harmonisierung.....	155
III. Grenzen der Steuerharmonisierung.....	157
IV. Formen und Verfahren der Harmonisierung.....	157
V. Verhältnis zu weiteren Kompetenzgrundlagen.....	158
1. Allgemeines.....	159
2. Konkurrenzen.....	160
a. Spezialitäts- und Subsidiaritätsregeln.....	160
b. Verfahrensrechtlicher Ansatz.....	161
c. Schwerpunkttheorie.....	164
d. Zwischenergebnis.....	165
VI. Abgrenzung zu Art. 115 AEUV.....	166
D. Maßnahmen für den Kapitalverkehr mit dritten Ländern gemäß Art. 64 Abs. 2 AEUV.....	167
I. Allgemeines.....	167
II. Anwendungsbereich.....	167
III. Einschränkung von Grundfreiheiten.....	170
E. Allgemeine Rechtsangleichungskompetenz gemäß Art. 114 Abs. 1 AEUV.....	171
F. Kompetenz im Rahmen der Eigenmittelfinanzierung.....	172
I. Die Finanzierung der Union.....	172
II. Der Eigenmittelbeschluss.....	173
1. Die Eigenmittel der Union.....	173
2. Sonstige Einnahmen.....	174
III. Die Zulässigkeit von Unionssteuern als weitere Einnahmequelle....	174
G. Kompetenz im Rahmen der Abrundungskompetenz des Art. 352 Abs. 1 Satz 1 AEUV.....	177

H. Resümee	178
§ 3 Ertrags- und Ertragsverwendungskompetenz	179
A. Allgemeines	179
B. Ertragskompetenz	179
C. Ertragsverwendungskompetenz	182
Kapitel 5: Europarechtliche Anforderungen an die Ausgestaltung	184
§ 1 Die europäischen Grundfreiheiten	184
A. Grundfreiheiten	184
I. Allgemeines	185
1. Vertragliche Regelungen	185
2. Grundfreiheiten als Diskriminierungs- und Beschränkungsverbote	186
3. Rechtfertigungsgründe	187
a. Geschriebene Rechtfertigungsgründe	188
b. Ungeschriebene Rechtfertigungsgründe	188
aa. Cassis de Dijon	189
bb. Übertragung der Cassis de Dijon-Entscheidung auf weitere Grundfreiheiten	189
4. Dogmatisches Vorgehen im Zusammenhang mit der Untersuchung	190
II. Warenverkehrsfreiheit	191
1. Allgemeines	191
2. Begriff der Ware	191
3. Warenbezug	192
III. Niederlassungsfreiheit	193
1. Allgemeines	193
2. Begriff der Niederlassung und Schutzbereich	194
3. Beeinträchtigungen	195
a. Diskriminierungsverbot	195
b. Beschränkungsverbot	196
4. Rechtfertigung	198
IV. Dienstleistungsfreiheit	199
1. Allgemeines	199
2. Dienstleistungsbegriff	199
a. Leistung	199
b. Gegen Entgelt	200
c. Resümee	202
3. Rechtfertigung	202

4. Konkurrenz zur Niederlassungsfreiheit	202
V. Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit	204
1. Allgemeines	204
2. Begriff des Kapitalverkehrs	205
3. Beschränkungen	205
4. Rechtfertigung	206
a. Allgemeines	206
b. Steuerliche Rechtfertigungsgründe	206
c. Repressive Rechtfertigungsgründe	207
d. Ausnahmebestimmungen im Verhältnis zu Drittstaaten	208
e. Ungeschriebene Rechtfertigungsgründe	208
5. Abgrenzung zu anderen Grundfreiheiten	210
a. Dienstleistungsfreiheit	210
b. Niederlassungsfreiheit	212
B. Resümee	215
§ 2 Das steuerliche Gleichbehandlungsgebot	216
A. Allgemeines	216
B. Abgrenzung von Art. 28 und 30 AEUV	216
I. Inländische Abgaben	216
II. Warenbegriff	218
§ 3 Das Verbot staatlicher Beihilfen	219
§ 4 Die Unionsgrundrechte	221
A. Begriffliches	221
B. Auswertung der Rechtsprechung	223
I. Gewährung von Unionsgrundrechten durch den Europäischen Gerichtshof	223
II. Das Verhältnis von Unionsgrundrechten zu nationalen Grundrechten nach Auffassung des Bundesverfassungsgerichts	226
III. Schutzzumfang von Unionsgrundrechten in der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs	227
IV. Resümee	229
C. Der Schutz des Rechts auf freie wirtschaftliche Betätigung	229
I. Der Schutzzumfang relevanter Unionsgrundrechte	230
1. Recht auf Eigentum	230
2. Berufsfreiheit	231
3. Allgemeiner Gleichheitssatz	232
4. Allgemeine Handlungsfreiheit	234
II. Die Schranken der Unionsgrundrechte	235

§ 5 Allgemeine Grundsätze des Unionsrechts.....	237
A. Das Subsidiaritätsprinzip	237
I. Allgemeines.....	237
II. Anwendung des Subsidiaritätsprinzips	239
III. Resümee	240
B. Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz.....	241
I. Allgemeines.....	241
II. Geeignetheit	242
III. Erforderlichkeit	244
1. Allgemeine Anforderungen an das Gebot der Erforderlichkeit	244
2. Besondere Anforderungen an das Gebot der Erforderlichkeit	247
a. Errichtung und Funktionieren des Binnenmarkts	247
aa. Erforderlichkeit der Handlungsform der Richtlinie	249
bb. Beachtung des Grundsatzes der Rechtsstaatlichkeit.....	250
b. Währungspolitische Maßgaben	250
c. Konkretisierung währungspolitischer Maßnahmen.....	251
aa. Das Analysekonzept der impossible trinity	251
bb. Anpassung des Analysekonzepts.....	252
cc. Erkenntnisse aus dem Analysekonzept.....	253
d. Bindung der Währungspolitik an Prinzipien der Marktwirtschaft und des Wettbewerbs	254
aa. Begriffliches.....	254
bb. Dogmatischer Ansatz für die Bindung der Währungspolitik.....	256
3. Der grundrechtsspezifische Verhältnismäßigkeitsgrundsatz.....	258
IV. Angemessenheit	261
C. Das Rückwirkungsverbot.....	263
§ 6 Die sekundärrechtlichen Regelungen	265
Kapitel 6: Zusammenfassende Bewertung.....	267
Literaturverzeichnis.....	273